



Pressemitteilung

Fertigungszelle MAXIA LX-0 Dental - Komplettlösung für die Dentaltechnik

Wiesbaden-Delkenheim, Dezember 2009 – erstmals stellt die MATSUURA Machinery GmbH auf dem MATSUURA Gipfeltreffen Medizin- und Dentaltechnik am 17. und 18. März 2010 dem interessierten Fachpublikum eine Komplettlösung für innovative Dentallabore vor.

Die Fertigungszelle MAXIA LX-0 Dental beinhaltet den kompletten Fertigungsprozess zur effizienten Bearbeitung von Kobalt-Chrom- und Titan-Implantaten. Herzstück des Komplettsystems ist ein Hochleistungs-Bearbeitungszentrum, das mithilfe 5-achsiger Simultanbearbeitung Implantate fertigt. Ein Palettenwechselsystem mit 60 Werkstückträgern erlaubt die flexible und intensive Nutzung des Fertigungssystems rund um die Uhr. Dabei können die Fertigungszeiten für Dentalkomponenten aus Kobalt-Chrom und Titan um bis zu 50% reduziert werden.

In die neu entwickelte Anlage ist eine komplette Fertigungssteuerung einschließlich zuverlässiger Messroutinen zur Dokumentation der Qualität integriert. Dabei werden erstmalig nicht nur die Bearbeitungswerkzeuge, sondern auch die Werkstücke selbst, an ausgewählten Stellen vermessen. Dank der Steuerungssoftware produziert die MAXIA LX-0 Dental hochwertige Implantate aus schwer zerspanbaren Werkstoffen in wenigen Minuten und nahezu ohne Personaleinsatz. Das erlaubt dem zukunftsorientierten Dentaltechniker sich ganz auf seine dentaltechnische Tätigkeit zu konzentrieren.

„Mit der MAXIA LX-0 Dental stellen wir eine Dental-Fertigungszelle vor, die höchsten Ansprüchen gerecht wird“ berichtet Bert Kleinmann, Geschäftsführer der MATSUURA Machinery GmbH. „Der Markt zur Herstellung von Kobalt-Chrom- und Titan-Implantaten befindet sich in einem strukturellen Umbruch. Mehr und mehr Dentallabore entwickeln sich zu überregionalen Kompetenzzentren. Dabei gilt es handwerkliches Know-how mit modernen Produktionsmethoden zu kombinieren. Als Hersteller von Bearbeitungszentren der Spitzenklasse für die Formel 1, Luft- und Raumfahrt und Medizintechnik sind wir prädestiniert, erstklassige Lösungen für dentale Anwendungen zu entwickeln,“ so Kleinmann weiter.

Neben der Präsentation dieses Fertigungssystems zeigt MATSUURA im Rahmen des Gipfeltreffens am 17. und 18. März 2010 in Wiesbaden-Delkenheim weitere Fertigungsmaschinen mit praxisgerechten medizintechnischen Anwendungen, begleitet von interessanten Vortragsreihen.

www.matsuura.de